



DIE LINKE.
Ratsfraktion Bielefeld

An den
Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Frank Strothmann

Antrag zu TOP 4.9 der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.11.21

Sehr geehrter Herr Strothmann,

zu TOP 4.9 „Haushaltsplan mit Stellenplan 2022 des Amtes für Verkehr“ stellen wir folgenden Antrag:

Der Haushalt des Amtes für Verkehr wird um 200.000 Euro aufgestockt. Dieser Betrag dient für Untersuchungen im Rahmen der Verkehrswende, die insbesondere das Stadtbahnsystem betreffen. Dazu gehören Potential-Analysen, Machbarkeitsstudien, P+R Konzepte.

Wegen der Dringlichkeit im Zusammenhang mit dem Neubau der MNG-Schule soll ein Teil des Betrages vordringlich und zeitnah für Untersuchungen der möglichen Verlängerung der Linie 1 von Schildesche nach Vilsendorf/Jöllenberg dienen. Dabei sollen folgende Punkte abgearbeitet werden:

- 1) Potentialanalyse einer Verlängerung der Linie 1 nach Vilsendorf/Jöllenberg (siehe Karte). Zu berücksichtigen ist ein P+R-Angebot in Höhe der Engerschen Straße.**
- 2) Variantenuntersuchungen der zukünftigen Gestaltung im Umfeld der Martin-Niemöller-Gesamtschule. Grundsätzlich ist eine Lösung einer guten Verknüpfung von Bus und Stadtbahn zu berücksichtigen sowie eine gute Anknüpfung der beiden Schulstandorte.**

Begründung:

Neben der Verbesserung des Busangebotes ist das Stadtbahnsystem die Basisinfrastruktur für eine Verbesserung des Angebotes im ÖPNV. Deshalb soll im Haushalt für 2022 ein eigener Betrag für notwendige Studien und Untersuchungen vorgesehen werden.

Für eine zügige Umsetzung des Neubaus der Martin-Niemöller-Gesamtschule ist aktuell zu klären, wie die Stadtbahnführung und die Haltestellenlage und -gestaltung im Umfeld der Gesamtschule in Zukunft aussehen. Die Daten sind erforderlich, um die notwendige Bebauungsplanänderung entsprechend planerisch abschließen zu können. Vor diesem Hintergrund ist in einem ersten Schritt zu klären, ob überhaupt das Potential ausreicht, um eine Stadtbahnverlängerung nach Vilsendorf/Jöllenberg ernsthaft planerisch zu berücksichtigen. Nach dieser Klärung kann die genaue Lage der Stadtbahnhaltestellen in Schildesche ermittelt werden. Um eine sichere Verbindung zwischen den beiden Schulstandorten zu ermöglichen,

gibt es mehrere zu prüfende Varianten:

- Beibehaltung der Wendeschleife mit Busverknüpfung, allerdings müssten dann die Busse über die kritische Kreuzung Westerfeldstraße/Beckhausstraße fahren.
- Die Endhaltestelle wird an die Westerfeldstraße verlegt, die Busverknüpfung erfolgt in der Apfelstraße, die jetzige Endstation bleibt mit Außenbahnsteigen erhalten zur Anbindung des Schulstandortes Süd und Anbindung von Alt-Schildesche.
- Die Endhaltestelle liegt nördlich der Straße An der Reegt, die Busverknüpfung erfolgt ebenfalls in der Apfelstraße, der Standort Süd wird über die Haltestelle Heidegärten angebunden.

Der Schulhofbereich liegt für den Standort Nord auf der Ebene 1, diese Ebene gilt auch für Sporthalle und lässt sich ebenso für den Standort Süd nutzen. Vor diesem Hintergrund ist bei den Varianten oben jeweils eine Brückenlösung zu prüfen.

gez.

Sven Frischemeier
SPD-Fraktion

Jens-Julkowski-Keppler
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bernd Vollmer
Fraktion Die Linke

Bielefeld, den 02.11.2021